

VALTRA TEAM

VALTRA

+ N113 HiTech
**Vielseitigkeit
in Perfektion**

Seite 16

+ Neue T-Serie
**Einfach zu fahren
und genauso zu
warten**

Seite 14

+ Zu Besuch bei der
**Firma Schauli
AG in Zeiningen**

Seite 10

Die neue T-Serie

**EIN TRAKTOR,
DER NACH DEM
FAHRER ENTWICKLET
WURDE**

Seite 3, 6, 12 und 14

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

man glaubt es kaum, aber schon wieder ist fast ein Jahr vergangen. Der anfangs gute Sommer hat mit einer einfachen Ernte und hohen Erträgen vielerorts für gute Stimmung gesorgt, am Ende wurde es dann aber doch für viele Betriebe noch ein Abenteuer, die Ernte sicher einzubringen.

Doch wie für Sie war auch für uns das Jahr nach der Ernte nicht vorbei, im Gegenteil. Mitte November hatte Valtra die wichtigste Produktvorstellung seit 25 Jahren – die T-Serie der 4. Generation. Nicht einfach nur ein Facelift, nein, ein komplett neuer Traktor wird ab sofort aus unserem Werk in Finnland rollen. Die klassischen Valtra-Werte bleiben natürlich erhalten, doch unsere Ingenieure haben sich einiges für Sie einfallen lassen. Die Kundennähe, die Robustheit, die Vielseitigkeit und nicht zuletzt viel Pioniergeist sind dem Schlepper direkt anzusehen. Und ganz nach dem Motto „Design folgt Funktion“ sieht er dabei auch noch richtig gut aus.

Damit steht die neue T-Serie auch als Sinnbild für die neue Marke Valtra. Wie sind Ihr starker Partner für alle Aufgaben und Einsätze, und wir scheuen uns nicht, dafür auch unwegsame Wege zu gehen, so kennen wir die Wege in Finnland. Wir sind „Your working machine“

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der Artikel aus dem Werk in Finnland und aller Welt und wünsche Ihnen einen guten Abschluss des Jahres 2014.

Ihr
Fredi Meier

VERKAUFSKOORDINATOR VALTRA
GVS AGRAR AG



06

SKANDINAVISCHES DESIGN WAGT MEHR



12



20



24

IN DIESER AUSGABE:

- 03** Die neue Kabine der T4-Serie – einzigartige Sicht
- 04** News
- 05** News DE
- 06** Die 4. Generation der T-Serie
- 10** Zu Besuch bei der Firma Schauli AG in Zeiningen
- 12** Active-Modelle – fast wie stufenloses Fahren
- 14** Einfach in der Wartung und günstig im Einsatz
- 15** Präzisions-Landwirtschaft mal anders
- 16** Valtra N113 HiTech unterstützt die Wildhege in Finnland
- 19** Die Geschichte der BM-Volvo Traktoren
- 20** Lastschalter mit Stufenlosqualitäten
- 22** Tierseuchen Einhalt gebieten
- 23** Valtra Kollektion
- 24** Valtra Baureihen

04

YOUR WORKING MACHINE

Eine komplett neue Kabine für die T-Serie

Innovation

Werksmontierte Sicherheits- und Detailkamera

Dachfenster in der Front

Leuchtstarke LED-Arbeitsscheinwerfer

Der Frontscheibenwischer arbeitet auf 270 Grad

Elektronisch beheizte Front- und Heckscheiben

BESTE SICHT

Die Kabine der neuen T-Serie bietet dem Fahrer eine unvergleichliche Sicht. Die Front- und Heckscheibe sind elektronisch beheizt und bleiben so selbst beim kältesten Wetter klar. Störende Regentropfen werden von einem neuen 270 Grad Scheibenwischer von der Frontscheibe entfernt, zusätzlich gibt es an der Heck- und Seitenscheibe ebenfalls Scheibenwischer. Ein Dachfenster im Kabinen-
himmel erleichtert das Arbeiten mit dem Frontlader

enorm, die optionale Forstkabine hat außerdem Dachfenster im Heck (verfügbar ab Ende Sommer 2015). Arbeiten bei Dunkelheit werden durch LED-Arbeitsscheinwerfer und dimmbare Armaturenbeleuchtung vereinfacht. Werkseitig montierte Kameras bieten zusätzliche Übersicht. Eine ist im Heck montiert, die andere je nach Bedarf des Fahrers und des Einsatzes. •

valtra.de

NEWS



Mutig, modern und nahe am Kunden.

VALTRA DEFINIERT SEINE MARKE NEU

Wie man bereits in dieser Ausgabe sieht, hat Valtra seine Markenphilosophie weiterentwickelt. Die Änderungen werden als erstes in der Erscheinung klar, aber auch der Inhalt hat sich geändert. Valtra ist jetzt noch mutiger, moderner und noch näher am Kunden. Diese neue Einstellung wird durch das gesamte Handeln von Valtra dargestellt, angefangen bei Entwicklung, Design und Produktion bis hin zum Service der jeweiligen Verkaufsorganisationen.

Valtra's neues Kundenversprechen "Your Working Machine" wurde Anfang November zusammen mit der neuen T-Serie weltweit vorgestellt. Das „Your“ steht für die Kundennähe und Individualität und dafür, dass wir uns nicht scheuen, für unsere Kunden auch den unbequemen Weg zu gehen. „Working“ beschreibt die Erfahrung und den

Service unter selbst den härtesten Bedingungen, von der Hitze Brasiliens bis zur Eishölle des Nordens. „Machine“ ist der Traktor selbst mit den Valtra-Werten Zuverlässigkeit, Robustheit, Kraft und Vielseitigkeit.

Die 4. Generation der T-Serie ist der erste Beweis der neuen Marke Valtra. Durch die Kombination des skandinavischen Erbes mit dem neuen Kundenversprechen wurde ein Traktor entwickelt, der die Wettbewerbsfähigkeit Valtras weiter stärken wird und auch schon den Weg für die weiteren Produktneuheiten weist.

Das frische und moderne Design ergibt zusammen mit dem neuen Ansatz der Kommunikation und des Handelns ein dynamisches und modernes Unternehmen mit viel Pioniergeist, das Kundenwünsche und Erwartungen mit individuellen, innovativen und zuverlässigen Lösungen beantwortet. •

ZWEI MAL SILBER BEIM TRAKTORPULLING

Die Valtra-Pulling-Traktoren haben bei den europäischen Traktorpulling Meisterschaften und im Euro Cup jeweils den zweiten Platz geholt. Zusammen mit dem Neuzugang Tyra aus Norwegen haben acht Valtra Traktoren in der Pro Stock Klasse des diesjährigen Euro Cups teilgenommen, das Next Sensation Team aus den Niederlanden holte sich Silber.

Die Europäischen Traktorpulling Meisterschaften haben Ende August in Bouconville, Frankreich stattgefunden, das Valtra-Team Countdown aus Schweden holte sich den zweiten Platz. Sechs der besten zehn Pro Stock Traktoren bei den europäischen Traktorpulling Meisterschaften waren Valtras.

VIEL SISU - AGCO POWER MOTOREN IN DER NEUEN T-SERIE

Die gemeinsame Entwicklung von Valtra und AGCO Power hat es ermöglicht, die T4-Serie nur mit SCR fit für die Stufe 4 der Abgasnorm zu machen. Es wird also kein Dieselpartikelfilter, kein variabler Turbolader und keine Abgasrückführung verbaut. In den AGCO Power Motoren steckt eben noch viel SISU. Sisu ist eine nicht übersetzbare finnische Eigenschaft, die grob mit „Kraft“, „Ausdauer“ oder „Beharrlichkeit“, auch „Unnachgiebigkeit“ oder „Kampfgeist“ umschrieben werden kann.

Internet: valtra.de

VALTRA TEAM

ISSN-L 2243-3554
ISSN 2243-3554

Chefredakteur Hannele Kinnunen, Valtra Inc., hannele.kinnunen@agcocorp.com

Redaktion Tommi Pitienius, Valtra Inc., tommi.pitienius@agcocorp.com **Redakteure** Adam Wiatroszak, AGCO Sp. z o.o., adam.wiatroszak@agcocorp.com // Svea Reekers, Mechan Groep, svea.reekers@valtra.nl // Emanuela Agostini, AGCO Italia SpA, emanuela.agostini@agcorp.com // Siegfried Aigner, AGCO Austria GmbH, siegfried.aigner@agcocorp.com // Sylvain Mislange, AGCO Distr. SAS, sylvainmislange@fr.agcocorp.com // Thomas Lesch, AGCO Deutschland GmbH, thomas.lesch@agcocorp.com // Andrew Rawson, Agco Ltd., andrew.rawson@uk.agcocorp.com

Herausgeber Valtra Oy Ab, Valmetinkatu 2, 44200 Suolahti

Koordination Medita Communication Oy **Layout** Juha Puikkonen, INNOverkko

Druck Grano Oy **Foto** Valtra Archiv, falls nicht anders vermerkt

Valtra is a worldwide brand of AGCO



TwinTrac mal anders

Unser Händler AMP hat dieses Jahr eine TwinTrac-Vorführung der besonderen Art gemacht – Silageentnahme in RüFa. Eine weitere Möglichkeit, TwinTrac einzusetzen. Welche kennen Sie noch?

Bei der AMP fährt übrigens jeder Mitarbeiter auch auf seinem Betrieb einen Valtra.



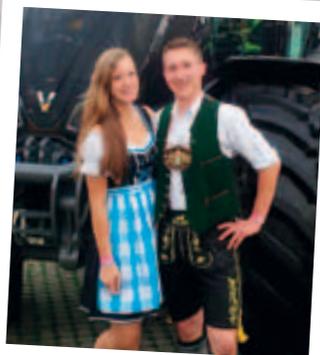
Wir wussten es schon immer, unsere Kunden sind nicht nur gute Landwirte, in dem ein oder anderen steckt auch ein Künstler. Das Bild ist von Josef Wasmeier aus Unterholzen in Bayern, der seinen N163D porträtiert hat. Der Schlepper wurde damals vorgeführt und hat Herrn Wasmeier so gefallen, dass es gleich auf dem Hof blieb. Wir wünschen weiterhin viel Spaß beim Fahren und Zeichnen.

171 weiße Pferde



Als sich Johanna und Thomas Heuwieser das Ja-Wort gegeben haben, stand für den Werkstattmeister der LTV Eggenfelden und seine Frau eine entsprechende Kutsche bereit: ein schneeweiser N163D, den die Kollegen mit viel Einsatz dekoriert hatten. Auch wir wünschen hier noch mal alles Gute zur Hochzeit.

LWH 2014



Anna Heylder und Bernhard Völkl auf dem LWH in Stuttgart. Wer war noch auf unserem Stand?



Dass die deutsche Mannschaft die WM gewonnen hat, war kein Zufall, bei so vielen Fans. Auch unser T213V hatte sich in Nationalfarben begeben und damals während den DLG-Feldtagen die Truppe mit angefeuert. Jetzt wissen wir: es hat was gebracht.



Nach nicht ganz 4 Jahren als Händler hat die LTV zusammen mit Landtechnik Bauer ihren 250. und 251 Valtra übergeben. Die beiden Wiederholungstäter sind die Familien Roßgoderer und Breinbauer. Glückwunsch.

TRAKTOR-PROFIS GESUCHT!



Unsere Vertriebspartner in ganz Deutschland sind immer wieder auf der Suche nach neuen Mitarbeitern in Werkstatt und Verkauf.

Sollten Sie Interesse haben senden Sie uns ihre Unterlagen an info.traktoren@valtra.com, wir stellen dann bei Bedarf den Kontakt her. Wir freuen uns auf Ihre Mail.

Die neue T-Serie

FÜR SIE ENTWICKELT

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

**Dieser Traktor wurde von
Grund auf komplett neu
entwickelt - nach den
Wünschen unserer Kunden.**



Die T-Serie ist in der 4. Generation angekommen, aber nicht nur als Facelift, sondern als komplett neuer Traktor. Die T4-Serie wurde von Grund auf neu entwickelt.

“Zunächst führen wir die Modelle Direct, Versu und Active ein. Die Version HiTech wird Ende des Sommers 2015 zusammen mit einigen anderen Optionen wie der Forstkabine verfügbar sein“, sagt der Projektleiter **Henry Palonen**, der für die Entwicklung und Konstruktion der neuen T4-Serie verantwortlich war.

Das stärkste Modell der T4-Serie leistet beeindruckende 1000 Nm Drehmoment bei 250 PS mit Boost und ist somit selbst für die anspruchsvollsten Arbeiten bereit. Trotzdem ist der Traktor im Verhältnis zu seiner Leistung sehr wendig und leicht: der Wendekreis beträgt selbst mit Frontlader oder Frontkraftheber nur 10,5 Meter. Mit vollen Tanks wiegt der Traktor 7,3 Tonnen und hat eine Bodenfreiheit von 600 mm. Der Radstand von 2995 mm sorgt für Stabilität auf der Straße.

Bevor die neue T-Serie vorgestellt wurde, unterlief sie zehntausende Stunden Praxis- und unzählbare Stunden Labortests. Mit der Wendeschaltung wurden zum Beispiel 10.000 Wendevorgänge bei 1900 U/min simuliert. Der Traktor ist zuverlässig, benutzerfreundlich und zeichnet sich durch niedrige Betriebskosten aus.

Wegweisende Kabine

Die wohl deutlichste Änderung der T4-Serie ist die komplett neu entwickelte Kabine, welche geräumig, leise und stylisch ist. Nach außen gewölbte Pfosten vergrößern den Innenraum und halten die äußeren Abmessungen gleichzeitig kompakt. Die neue Kabine ist im Bereich des



Fahrersitzes jetzt 20 cm breiter als die Vorgängerversion.

“Die Kabine hat fünf Pfosten. Das heißt die Sicht nach rechts ist so gut wie bei einer Vier-Pfosten-Kabine, aber die Stabilität und das Schließen der Türen ist wie bei einer Sechspfosten-Kabine. Eine zweitürige Kabine mit sechs Pfosten wird zusammen mit den HiTech5-Modellen Ende des Sommers vorgestellt“, erklärt Palonen.

Die neue Kabine hat beeindruckende sechs Quadratmeter Scheibenfläche und somit eine ausgezeichnete Sicht. Zusätzlich ist ein Dachfenster erhältlich, das die Arbeit mit dem Frontlader erleichtert. Die Forstkabine wird außerdem Fenster im hinteren Dachbereich haben. Der Fahrkomfort wurde durch LED-Arbeitsscheinwerfer, ein Soundsystem mit Subwoofer, einer Kühlbox und dem jetzt seitlich verstellbaren TwinTrac-Rückfahrssystem noch weiter verbessert.

Passende Motoren

Der T144 und der T154 werden von einem 6,6 Liter AGCO Power Motor (ehemals SISU) angetrieben, die größeren Modelle haben den 7,4 Liter Motor verbaut – die passenden Größen für Kraftstoff-Effizienz, Drehmoment, Leistung und Lebensdauer.

Abgas-Emissionen werden durch den Einsatz eines SCR-Katalysators abgereinigt, zum Erreichen von Tier IV Final ist also kein Dieselpartikelfilter, kein variabler Turbolader und keine Abgasrückführung notwendig. Das ermöglicht niedrige Kraftstoffverbräuche, Spritzigkeit und geringe Wartungskosten.

Der Turbolader der neuesten Motorengeneration besitzt ein elektronisch gesteuertes Bypass-Ventil. Er kann somit schneller ansprechen und bietet schon bei niedrigen Drehzahlen hohes Drehmoment. Die Kraftstoffeinspritzung arbeitet mit bis zu 2000 bar, um den Kraftstoff ganz exakt einspritzen zu können.

Im Modell T174 ist außerdem die Funktion EcoPower verfügbar. Akti-



MODELLE DER T-SERIE	PS/kW/Nm	PS/kW/Nm
	STD	BOOST
T144 HiTech, Active, Versu und Direct	155/114/640	170/125/680
T154 HiTech, Active, Versu und Direct	165/121/680	180/132/740
T174 HiTech, Active, Versu und Direct	175/129/740	190/140/780
(T174 Eco) HiTech, Active, Versu und Direct	175/129/850	190/140/900
T194 HiTech, Active, Versu und Direct	195/143,5/800	210/154,5/870
T214 HiTech, Active, Versu und Direct	215/158/870	230/169/910
T234 HiTech, Active und Versu	235/173/930	250/184/1000



#ValtraNewT

valtra.com/NewTSeries



Quadratmeter Scheibenfläche und somit eine ausgezeichnete Sicht.



viert der Fahrer EcoPower, schaltet der Motorrechner auf eine 2. Kennlinie und die Drehzahl wird bei gleichzeitigem Drehmomentanstieg auf 1.800 Umdrehung gesenkt. Das reduziert den Kraftstoffverbrauch um ca. 10 %, verringert den Geräuschpegel und verlängert die Haltbarkeit des Motors.

Kraft zum Ziehen und Heben

Im Heck des Traktors ist ein innovatives Hubwerk verbaut, das bis zu 9,5 Tonnen maximale Hubkraft besitzt. Die durchgängige Hubkraft beträgt 8,6 Tonnen. Der Frontkraftheber ist in das Chassis integriert und hat eine maximale Hubkraft von 5,1 Tonnen.

Bei der Zapfwelle kann man jetzt drei Geschwindigkeiten aus fünf Optionen wählen: 1000, 1000E, 540, 540E und Wegzapfwelle. Die neuen Hydraulik-Schnellkuppler sind einfach anzuschließen und liegen alle auf einer Seite des Traktors. Der Hydraulikölstand kann jetzt einfach durch ein Fenster an der Seite des Tanks geprüft werden.

Komfortable Arbeitsbedingungen

Die T4-Serie ist mit der aktuellen Vorderachsfederung Aires+ ausgestattet. Die pneumatische Federung schwächt Schläge ab, verbessert die Traktion und ermöglicht schnelleres Arbeiten. Die Aires+ Federung

bietet 30 % mehr Federweg sowie 40 % mehr Neigungswinkel als die Vorgängerversion und arbeitet dabei aktiv mit der AutoComfort-Kabinenfederung zusammen.

Selbstverständlich ist die neue T-Serie auch mit dem Parallelfahrersystem AutoGuide oder dem Telemetriesystem AgCommand verfügbar. Autoguide nutzt Satelliten- und Korrektursignale um den Traktor bis zum Zentimeter genau zu steuern. AgCommand hingegen ermöglicht dem Besitzer, den Einsatz und anstehende Service-Termine seines Traktors zu verfolgen. Es speichert außerdem Einsatzdaten, die zum Beispiel zur Abrechnung bei Lohnunternehmern genutzt werden können. •



Unternehmer Andreas Schauli
vor seinem Valtra T202 Direct.

ZU BESUCH BEI DER FIRMA SCHAULI AG IN ZEININGEN

TEXT UND FOTOS FREDI MEIER



Auch die Spezialholzerei gehört zu dem vielseitigen Angebot der Firma Schauli.

Andreas Schauli führt seit 21 Jahren erfolgreich sein Unternehmen, das sich auf Dienstleistungen im Forst und Kommunalwesen spezialisiert hat. Dabei vertraut er voll und ganz auf Valtra Traktoren.

Die stetige Veränderung der Schweizer Landwirtschaft hat Schauli dazu bewogen, sich nebst dem Landwirtschaftsbetrieb ein zweites Standbein aufzubauen. Die erfolgreiche Geschichte begann 1993, als er sich zusammen mit einem Geschäftspartner einen

Mähdrescher anschaffte. Heute ist Schauli selbstständiger Unternehmer mit vier festangestellten Mitarbeitern, sowie zwei Teilzeitangestellten. Die Kompetenzen der Firma Schauli AG sind neben Rodungen, Spezialholzerei und Hackschnitzelproduktion auch Muldentransporte, Baggerarbeiten und Baumaschinenvermietungen. Daneben führt Schauli den Landwirtschaftsbetrieb, den er 2001 von seinem Vater übernommen hat.

Ein so vielseitiges Angebot erfordert natürlich einen schlagkräftigen Fuhrpark, der diesen anspruchsvollen Aufgaben gewachsen ist. Für die leichteren Arbeiten stehen den Maschinisten ein Valtra N101 und ein Valtra M130 zur Verfügung. Für die schweren Arbeiten, wie zum Beispiel an der Stockfräse, kommen ein Valtra 8950 sowie ein T202 mit stufenlosem Getriebe zum Einsatz. Auf meine Frage, warum er sich damals für die Marke Valtra entschieden hat, muss der sympathische Unternehmer nicht lange überlegen. Werkslösungen wie der Stahltank und das Sigma Power waren überzeugende Argumente. Weiter meint

Schauli, stimme das Preis-Leistungsverhältnis bei diesen Traktoren, und macht dabei auch auf die robuste Bauweise aufmerksam. Deshalb hat er sich auch bei der letzten Anschaffung wieder für einen Valtra Traktor entschieden. Er ersetzte seinen zuverlässigen 8750 durch einen modernen T202 Direct. Das Konzept mit den vier Fahrbereichen habe ihn überzeugt, meint Schauli. Eine niedrige Drehzahl bei konstanter Geschwindigkeit heben dieses Getriebe in punkto Wirtschaftlichkeit hervor. Auch der kräftige AGCO-Power Motor mit seinen 7.4 L Hubraum ist eine Klasse für sich. Gerade wenn es darum geht, den schweren Forstmulcher oder den Hacker anzutreiben.

Ein weiterer Grund warum Schauli nach wie vor an der Marke Valtra festhält, ist die gewissenhafte Betreuung durch seinen Valtra-Händler. Nicht ohne Grund würde er sonst den weiten Weg nach Full auf sich nehmen. Die dort ansässige Firma, Heinz Kämpf Landmaschinen AG überzeugt mit einem hohen Know-how und einer sehr starken Serviceleistung. Ein Service der für die Firma Schauli unerlässlich ist. •

Active Getriebe

STUFENLOSER FAHRKOMFORT MIT EINEM LASTSCHALTGETRIEBE

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS MOVYA

Mit der neuen T-Serie wird auch die neue Modellreihe Active vorgestellt. Das ist unsere Antwort auf die Wünsche unserer Kunden: Sie kombiniert ein modernes 5-stufiges Lastschaltgetriebe mit Load-Sensing-Hydraulik und mechanischen Steuergeräten.

Die neuen Traktoren der Active-Reihe bieten viele Funktionen, die das Arbeiten einfacher und effizienter machen. Einige dieser Möglichkeiten sind in der Traktorenindustrie komplett neu. Trotz dieser Vielzahl an Möglichkeiten ist das Fahren und Einsetzen des Traktors ganz einfach: ein Valtra Active fährt sich so unkompliziert wie ein stufenloser Traktor.

Die Kupplung benötigt man nur zum Starten des Traktors und in einer eventuellen Gefahrensituation. Die Funktion AutoTraction (Auto-N) ist dauerhaft ohne Drehzahl-Limitierung aktiv. Das erlaubt dem Fahrer, ganz einfach mit der Betätigung des Gaspedals loszufahren und nur mit dem Bremspedal anzuhalten – alles ohne Kupplung. Das erleichtert besonders all die Aufgaben, bei denen häufig angehalten und angefahren

werden muss wie zum Beispiel beim Rundballenpressen oder im Transport.

Schalten der Lastschaltstufen mittels Gaspedal

Damit können zum ersten Mal die Lastschaltstufen eines Traktors durch das Gaspedal geschaltet werden, um somit die Geschwindigkeit zu bestimmen. Der Fahrer kann aus 4 verschiedenen Fahrmodi wählen: Manuell, Auto1 (Werksprogrammierung), Auto2 (frei programmierbar) und Zapfwellen-Modus. Im Zapfwellen-Modus kann der Fahrer die Drehzahl mittels Drehzahltempomat einstellen, die Lastschaltstufe und somit die Geschwindigkeit regelt er dann über die Stellung des Gaspedals. Tritt der Fahrer das Gaspedal komplett durch, wählt das Getriebe die Lastschaltstufe 5, lässt er es komplett los wird die Stufe 1 eingelegt. Somit hat der Fahrer die Hände zum Steuern des Traktors und des Anbaugerätes frei.

Eine weitere einzigartige Funktion ist der Hydraulik-Assistent, der auch genutzt werden kann, wenn der Traktor fährt. Wird die Leistung der Hydraulik während der Fahrt be-



nötigt, schaltet der Traktor automatisch in eine niedrigere Lastschaltstufe, um die Drehzahl zu erhöhen ohne die Geschwindigkeit zu verändern. Das ermöglicht die benötigte Hydraulikleistung, ohne dass der Fahrer die Geschwindigkeit anpassen muss.

Das Getriebe hat 5 Lastschaltstufen und 4 Gänge, somit insgesamt 20 Abstufungen. Zusätzlich dazu gibt es 2 Kriechgänge mit je

Lastschalt-Revolution



5 Lastschaltstufen und insgesamt 30 Gangabstufungen. Das Getriebe gibt es sowohl in einer 40- als auch in einer 50-km/h-Version und ist außerdem mit einem hilfreichen Berg-Anfahr-Assistenten ausgerüstet. •

TECHNISCHE DETAILS

5-stufiges Lastschaltgetriebe

30 Vorwärts- und Rückwärtsgänge

Load-Sensing-Hydraulik mit 115 oder wahlweise 160 l/min

Mechanische Ventile

Drei Zapfwellengeschwindigkeiten

ACTIVE MODELLE

MODELL	MAX. PS/NM
T144	170/680
T154	180/740
T174 Eco	190/900
T194	210/870
T214	230/910
T234	250/1000



EINFACHE WARTUNG DER NÄCHSTEN GENERATION

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Die 4. Generation der T-Serie wurde schon während der Entwicklung so ausgelegt, dass sie kostengünstig gewartet werden kann, und das sowohl vom Besitzer als auch von der Werkstatt. Denn nicht nur die Anschaffungskosten sondern auch gerade die laufenden Kosten sind bei langen Einsatzzeiten kritisch zu hinterfragen.

„Die Wartung war bei uns schon Thema, bevor wir überhaupt den ersten Prototypen gebaut haben. Dafür nutzen wir 3D-Animationen und die Erfahrung der Service-Abteilung. Die Wartungsfreundlichkeit war eine der Hauptprioritäten bei der Entwicklung“, sagt **Jyrki Lampinen**, Field Service Manager bei Valtra.

Auf die tägliche Nutzung und Wartung wurde ein besonderes Augenmerk gelegt. So können der Kraftstoff- und AdBlue-Tank ganz einfach auf Brusthöhe aufgetankt werden, wenn man neben dem Traktor steht. Auch das Kühlerpaket kann ohne großen Aufwand geöffnet und gereinigt werden. Der Hydraulikölstand kann vom Fahrer auch ganz einfach mittels Schauglas am Aufstieg ge-

prüft werden und man verliert ihn nie aus den Augen. Hier findet sich auch der Prüfstab für das Motorenöl. Das Getriebeöl kann hingegen durch ein Schauglas am Heck des Traktors gecheckt werden.

„Auch weniger häufige Wartungsaufgaben lassen sich schnell erledigen. Alle Schmierpunkte lassen sich einfach erreichen und die wartungsfreie Batterie tut ihr übriges. Der Motorluftfilter kann entspannt seitlich am Traktor stehend gereinigt werden, der Kabinenluftfilter von den Stufen aus. Auch das Nachfüllen von Motoröl, Kühlmittel oder Wischwasser ist eine

Leichtigkeit“ freut sich Lampinen.

Regelmäßige Wartung durch einen autorisierten Servicepartner sorgt dafür, dass der Traktor jederzeit einsatzbereit ist und ermöglicht außerdem einen höheren Wiederverkaufswert. Diese Wartung, wie zum Beispiel das Justieren der Motorventile, kann jetzt schneller als je zuvor durchgeführt werden. Andere Service-Arbeiten, wie das Wechseln des AdBlue-Filters, wurden so gestaltet, das sie schnell und einfach von der Hand gehen und somit Ihnen, den Kunden, Zeit und Geld sparen. Und das bei einem Service-Intervall von 600 Stunden. •

- 600-Stunden Wartungsintervall
- Getriebe- und Hydrauliköl lassen sich schnell durch Schaugläser prüfen
- Der Kabinenluftfilter kann einfach und werkzeuglos von den Stufen aus gewechselt werden
- Der Kühler kann schnell für die Reinigung geöffnet werden
- Die Aufbewahrungsbox auf der rechten Seite hat genug Platz, um eine Werkzeugkiste und beispielsweise AdBlue-Reserven zu verstauen
- Der Wischwasser-Füllstand kann schnell und einfach durch den transparenten Behälter geprüft werden
- Der Motorluftfilter kann alleine durch Ausschütteln gereinigt werden, keine Druckluft verwenden

Lars-Philipp Nitz und
sein Wettkampfgespann.

PRÄZISIONS- LANDWIRTSCHAFT MAL ANDERS



Die Übergabe des Wettkampfgertes: v.l.n.r.: Bernd Dede (Valtra), Jeß Stender (HaGe), Bernd Schulze-Entrup und Lars-Philipp Nitz.

Am 21. September fand auf der Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg in Sachsen-Anhalt die 34. deutsche Meisterschaft im Leistungspflügen statt. In den Kategorien „Drehpflügen“ und „Beetpflügen“ traten hier Leistungspflüger aus ganz Deutschland gegeneinander an. Gemeinsam mit unserem Vertriebspartner HaGe Technik Ostküste haben wir ein junges Pflüger talent unterstützt.



Die Einstellungen müssen immer wieder angepasst werden. Mehr Infos finden Sie unter <http://www.pfluegerrat.de/> oder www.historische-furche.de

TEXT ACHIM KRAUSKOPF / THOMAS LESCH
FOTOS ACHIM KRAUSKOPF / BERND SCHULZE-ENTRUP

„Ich bin auf einem Trecker zur Welt gekommen“, sagt **Lars-Philipp Nitz**. Der 17-jährige Landwirtssohn aus Oevelgönne hat schon Trecker gesteuert, bevor er in die Schule kam. Als Zehnjähriger nahm er erstmals an einem Wettspflügen in Bad Segeberg teil – und gewann auf Anhieb. Nach vielen weiteren regionalen Erfolgen als Junior hat der Schüler und angehende Landwirtschaftslehrling im September erstmals an einem Senioren-Bundeswettbewerb teilgenommen – weil er endlich den dafür notwendigen Führerschein hatte. Für sein Training und den Wettkampf stellte ihm die HaGe Technik Ostküste GmbH einen Traktor zur Verfügung: einen Valtra A83 mit 88 PS, AGCO Power Motor und 12 Gängen.

Gemeinsam mit seinem „Trainer“ Bernd Schulze-Entrup vom Verein

„Historische Furche“ holte Lars-Philipp das „Wettkampfgespann“ bei der HaGe Technik in Eutin ab. Speziell für Pflüger-Wettkämpfe ist dieser mit einem Zwei-Schar-Pflug und schmalen Reifen ausgestattet. Seinen ersten öffentlichen Einsatz mit dem Valtra hatte Lars-Philipp in Untersteenerade, dort richtete die „Historische Furche“ ein Wettkampfpflügen mit Traktoren und Zugpferden im Beet- und Drehpflügen aus.

Als große Herausforderung wartete am 21. September in Sachsen-Anhalt der Bundeswettbewerb der Pflüger, für den sich Lars-Philipp Nitz im Herbst vergangenen Jahres auf Landesebene qualifiziert hatte. Was muss ein guter Pflüger tun? „Er muss ein 100 Meter langes und 16 Meter breites Saatbeet optimal pflügen“, sagt Schulze-Entrup. Dazu

stehen im Wettkampf drei Stunden zur Verfügung, 20 Minuten extra gibt es für die erste Furche, die bereits über Sieg oder Niederlage entscheidet: Wenn sie krumm ist, lässt sich wenig machen.

Die gepflügte Erde soll möglichst eben liegen, wozu am Pflug ständig Einstellungen geändert werden müssen. Und „Leerfahrten“ sind natürlich auch unzulässig. Umso besser, dass Lars-Philipp sein Gespann immer für das Training bereit hatte. Und auf dem Betrieb seiner Eltern mit 150ha, die er sowieso normalerweise fast komplett pflügt, war auch genügend Fläche zum Üben vorhanden.

Bei der deutschen Meisterschaft hat es dann für den 15. Platz gereicht, dazu gratulieren wir noch mal herzlich und wünschen auch für die nächsten Wettkämpfe viel Erfolg. •

VALTRA N113 HITECH HILFT BEI DER WILD- HEGE IN FINNLAND

Der Betrieb der Familie Korhonen in Tervo, Finnland, setzt einen Valtra N113 HiTech zur Pflege ihrer Flächen und Wälder ein und hilft so einer ausgeglichenen Wildbewirtschaftung. Natur ist alles für die Jäger-Familie, die ihren Betrieb mit viel Respekt für die Umwelt führen. Und dabei verlassen sie sich auf Valtra.

TEXT PANU KANTOSALO FOTOS PANU KANTOSALO UND ELINA / 123RF STOCK PHOTO



Wasservögel freuen sich besonders über Getreide, das mit dem Valtra-Frontlader entlang des Ufers verteilt wird.



Mikko und Antti Korhonen nehmen die Wildhege sehr Ernst. Hier haben sie Futter an eine bei Tauben beliebte Stelle gebracht.

Antti Korhonen und sein Sohn Mikko sind aktive Naturfreunde und Jäger. Ihr Betrieb konzentriert sich dabei auf die Bewirtschaftung des Wildbestandes und die dafür nützlichen Aktivitäten. Die Aufgaben sind hauptsächlich die Forstpflge, Getreideanbau und das Schneeräumen – alle Aufgaben, die mit einem Traktor erledigt werden können, macht der N113 HiTech.

Zusätzlich zu den normalen landwirtschaftlichen Aufgaben oder dem Schneeräumen nutzt die Familie Korhonen ihren Valtra auch viel für die Wildhege. Dazu gehört beispielsweise das Füttern der Wasservögel, das Pflegen der Wildäcker oder die Winterfütterung.

“Die Hege bedeutet für uns viele verschiedene Arbeiten- wir machen das komplett und das ganze Jahr durch. Wir sind daran gewöhnt, uns um die Wasservögel und die Wildtiere in den Wäldern zu kümmern, sie zu füttern und das Gelände in Schuss zu halten. Unser Betrieb bietet uns dabei die idealen Voraussetzungen, beides zu machen. Und die Größe unserer Flächen bietet vielen Tierarten Sicherheit und Lebensraum“, sagt Mikko Korhonen.

Die Familie Korhonen fängt Anfang Frühling mit dem Füttern der Wasservögel an, um Sie zu unterstützen und

zur Fortpflanzung zu animieren. Die Vögel werden mit Getreide von betriebseigenen Flächen gefüttert – dazu streuen sie es in den See um die Inseln, wo die Vögel auch sicher nisten können. Das Füttern der Tiere bringt außerdem Vorteile bei der Jagd, da die Vögel auch zu Beginn der Jagdsaison nahe an den Futterplätzen bleiben.

“Wir sind sehr schnell mit den Flugrouten und Landeplätzen der Vögel vertraut geworden, so können wir auch sehr einfach die besten Stellen für das Füttern und natürlich auch das Jagen finden“, erklärt Mikko.

Der passende Traktor

Die Familie Korhonen hat kürzlich ihren Valtra 6350 HiTech gegen einen neuen N113 HiTech getauscht.

„Viele Hegearbeiten können sehr einfach mit einem Traktor erledigt werden, außerdem sind viele land- und forstwirtschaftliche Arbeiten indirekt gut für die Natur und das Wildtier. Der Frontlader am Valtra macht es einfach, das Getreide für die Wasservögel am Ufer zu verteilen oder im Winter Heu an die Futterstellen im Wald zu bringen“, sagt Antti Korhonen.

“Unser Valtra ist außerdem beim Grabenausputzen um die Felder und

Die Geschichte von Valtra als Traktorenhersteller basiert auf die finnische Waffenindustrie während des 2. Weltkrieges. Valmet baute auch nach dem Krieg bis in die 1980er hochwertige Militär- und Jagdwaffen, wie diese zweiläufige Kaliber 16 Valmet Jagdflinte.

alle weiteren Bodenarbeiten eine große Hilfe“, ergänzt Mikko.

Die Korhons sind sich sicher, ihr N113 HiTech ist der perfekte Traktor für ihre Bedürfnisse. Er kombiniert einfache Bedienung und Komfort mit Wendigkeit und einem kraftvollen Motor. Zur Serienausstattung bestellten Sie einen Frontlader, eine Klimaautomatik und einen Unterboden-Schutz dazu. Außerdem lassen sich die Differentiale für den Forstein-satz komplett sperren.

„Wir konnten unseren Valtra mit allen Optionen, die wir für unsere Arbeiten brauchen, ab Werk als Gesamtpaket ausstatten. Der N113 HiTech ist ein wendiger und moderner Traktor, der sich perfekt für die Landwirtschaft und auch den Forst eignet. Die Verfügbarkeit von Servicepartnern und Ersatzteilen waren, wie der Preis, ein wichtiges Thema bei der Kaufentscheidung“, kann Antti bestätigen

“Obwohl wir hier viel auf die Jagd gehen muss unser Valtra neben der Hege viele andere Aufgaben erledigen. Unter diesen harten Bedienungen hat sich der Valtra als robuster und zuverlässiger Traktor bewiesen“, freut sich Antti. •

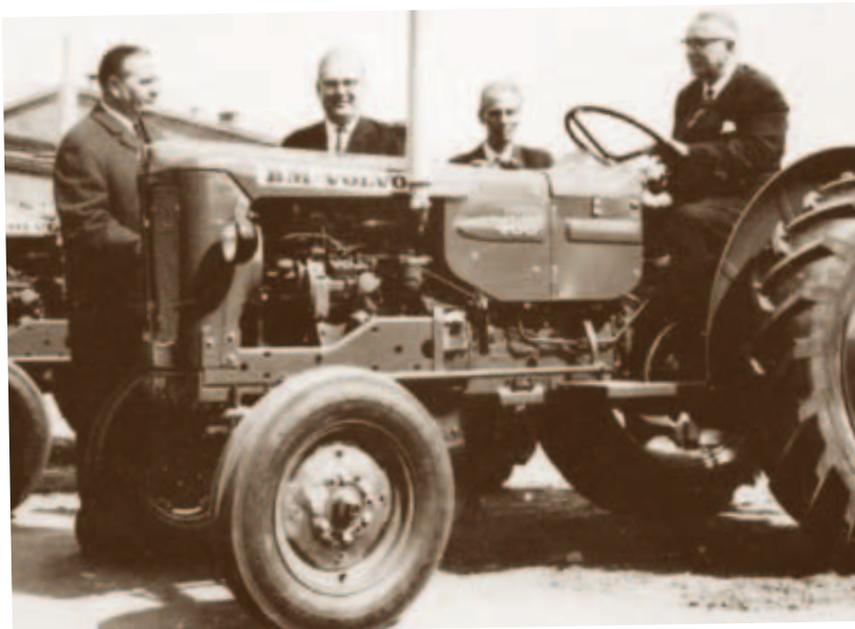


TIPS ZUR WILDHEGE AUF LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN:

- Respektieren Sie die Natur und das natürliche Verhalten des Wildes.
- Planen Sie Ihre land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten so, dass sie die Tierpopulation unterstützt.
- Füttern Sie die Wildtiere im Winter nach den entsprechenden Regeln.
- Lassen Sie genügend Bäume in Ihren Wäldern stehen, die den Vögeln als Rückzugsort dienen.
- Durch das hegen von Feuchtgebieten können Sie die Ansiedlung von Wasservögeln unterstützen und die natürliche Vielfalt erhöhen. Diese Hegearbeiten werden in vielen Ländern der EU durch Subventionen unterstützt.
- Ernten Sie nicht alle Ecken Ihrer Felder, um so überwinternden Tieren Nahrung zu bieten.
- Planen Sie neu angelegte Felder und Gräben gleich im Hinblick auf die Wildhege (Rückzugs-, Fütterungs- und Jagdplätze).

WIE LECT MAN WILDÄCKER AN:

1. Wählen Sie das richtige Feld in Bezug auf das natürlich Vorkommen von Wildtieren und deren Zugang zum Feld aus. Die Verfügbarkeit von Wasser ist immer gut, ebenso ist gute Sicht für Wild wichtig, wählen Sie also ein offenes Feld.
2. Holen Sie sich immer das Einverständnis des Eigentümers, falls Sie das Land gepachtet haben.
3. Legen Sie vorher fest, welche Tiere Sie anlocken wollen und was für ein Feld Sie dafür benötigen.
4. Bearbeiten und düngen Sie das Feld entsprechend vor der Saat, legen Sie wenn nötig Entwässerungsgräben an.
5. Passen Sie die Feldfrüchte an den Bedarf des Wildes an. Getreide für Vögel, Gräsermischungen für Rehe
6. Wettergeschützte Futterkrippen sind für die Fütterung im Winter von Vorteil. Planen Sie außerdem gleich den entsprechenden Ansitzplatz mit.



Der erste "finnische" BM-Volvo Buster wurde im Mai 1966 produziert. Dieser Moment wurde von vielen Würdenträgern begleitet, unter anderem (von links nach rechts): Hans Perttula, Direktor der Maa-tilahallitus Agrar-Agentur, Bror Wahlroos, Hauptgeschäftsführer von Fiskars, John Engellau, Geschäftsführer von AB Volvo und Lars Ljungberg, Geschäftsführer des finnischen Importeurs Volvo-Auto.

DER ERSTE BM-VOLVO AUS FINNLAND

Das war die Überschrift des Volvo-Kundenmagazins 2/1966 und die Antwort Volvo's auf die 1964 von Valmet und Rosenlew in Uppsala, Schweden etablierte Vertriebsorganisation Maskinköp AB. Die Wahl Volvo's für den Partner zur Montage von Traktoren mit Teilen aus Eskilstuna, Schweden war damals Fiskars.

Der Artikel handelte davon, dass AB Volvo für seine Autos Teile aus Finnland zukaufte, zum Beispiel Spezialstahl von Imatra, Federn von Fiskars, Schmiede-Teile von Tampella und viele andere Kleinteile. Finnische Arbeiter stellten außerdem einen großen Teil der Belegschaft des Volvo-Autowerkes in Gothenburg und der Traktor-Fabrik in Eskilstuna.

Volvo wollte seine Traktoren in Finnland weiter etablieren und hat deshalb auch den finnischen Partner Fiskars gewählt, der schon lange eine große Rolle in der finnischen Industrie gespielt hat. Fiskars hatte in seinem Werk in Porvoo noch freie

Kapazitäten, wo somit das Modell T400 Buster montiert wurde. Dieser Traktor wurde von Volvo als das passendste Modell für Finnland ausgewählt.

Es war geplant, im Startjahr 1966 über 300 Buster zu bauen und diese Stückzahl auf 1.500 pro Jahr zu erhöhen. Das wären damals fast 15 % Marktanteil in Finnland gewesen. Am Ende war die Gesamtstückzahl des Busters aus Porvoo allerdings nur insgesamt 600 Traktoren.

Das lag auch daran, dass er schon damals einen starken Mitbewerber hatte – den Valmet 565, der genauso 1.850 kg wog, die gleiche Bodenfreiheit besaß und zusätzlich ein Hubwerk mit TerraTrol Hubwerksregelung anbot. Obwohl der Valmet nur mit einem 6+2R-Getriebe gegen den Buster mit einem 8+2R-Getriebe antrat, waren einige der Valmet-Gänge synchronisiert. Der größte Unterschied war allerdings der Motor: der Buster hatte einen 2,5 Liter Dreizylinder von Perkins

mit 47 PS, der Valmet den eigenen 310B-Motor mit 52 PS.

Obwohl die Traktorenproduktion von BM-Volvo in Finnland nur einige Jahre ging, bereitete sie doch den Weg für die Einführung des ersten Volvo BM Valmet in den frühen 1980ern. •



Im Auftrag von Fiskars übergibt Bror Wahlroos den ersten Traktor an den Importeur Lars Ljungberg.



Die Familie Soost bei der Übergabe: (v.l.) Die Eltern Hans-Joachim und Karin Soost, Ingo Soost mit seiner Frau Kathrin und seiner Tochter Karla mit ihrer Freundin Greta, der Mitarbeiter Tim Hamann, der Lehrling Bastian Puck und Dirk Schulz von der HaGe Technik.

LASTSCHALTER MIT STUFENLOSQUALITÄTEN

TEXT THOMAS LESCH FOTOS FAMILIE SOOST

Ingo Soost aus Neukirchen in Schleswig-Holstein setzt seit diesem Sommer einen Valtra T213 Versu auf seinen Flächen ein. Für den Familienbetrieb, der auf Ackerbau, Legehennenhaltung und Direktvermarktung setzt, ist es der erste Valtra auf dem Hof. Wir haben uns über den Betrieb der Familie Soost

in der Holsteinischen Schweiz einmal schlaugemacht.

Ingo Soost leitet den Betrieb seit einigen Jahren zusammen mit seiner Frau **Kathrin**. Nach einer landwirtschaftlichen Lehre und einem Studium an der FH Osnabrück hat er den Betrieb schrittweise von seinen Eltern **Hans-Joachim** und **Karin**

übernommen.

„Die Übergabe verlief harmlos, meine Eltern helfen noch voll auf dem Betrieb mit, aber haben die Verantwortung Stück für Stück an uns übertragen“, erzählt Ingo Soost. „Der Rückhalt in der Familie ist uns wichtig und eine gute Basis für die Zukunft.“ Die Familie Soost bewirt-



Die Legehennen der Familie Soost lassen es sich im Freigehege gut gehen. Mehr Infos finden Sie unter <http://www.hof-soost.de>.



Auch der Tochter Karla gefällt der neue Valtra.



Der Valtra wurde gleich bei der Getreideernte und der anschließenden Bodenbearbeitung eingespannt.

schaftet aktuell etwa 300 ha Fläche. Auf den Flächen werden hauptsächlich Winterweizen, Wintergerste und Raps angebaut, bei Getreide strebt man einen Ertrag von 85–90dt im 5-Jahres-Schnitt an. Der Großteil der Ernte wird direkt an den Landhandel vermarktet, ein kleiner Teil wird aber auch zur Fütterung der 2000 Legehennen verwendet, die in Bodenhaltung mit Freilaufmöglichkeit gehalten werden. Die Eier werden direkt an Privatabnehmer oder über Zwischenverkäufer wie Bäckereien vermarktet.

Der neue Valtra für den Betrieb wurde bei der HaGe Technik Ostküste gekauft.

„Das Zusammenspiel von Valtra, Händler und mir als Kunden hat einfach gepasst und die Vorführung hat so gut geklappt, dass ich mir gar keinen anderen Schlepper angeschaut habe“, freut sich Ingo Soost. „Eine gute, offene und ehrliche Vorführung ist mir einfach wichtig und das war eine der Besten.“ Gefallen haben ihm dabei die Leistung in Kombination mit dem Lastschaltgetriebe: „Mit 5 Lastschaltstufen fahre ich fast so komfortabel wie stufenlos.“ Auch der einfache und robuste Aufbau, die gute Gewichtsverteilung (4.000 Liter Spritze ohne Frontgewicht) und die einfache

Bedienung waren Argumente für den Traktor.

„Mein Nachbar hat bei der Vorführung kurz vorbei geschaut und ist mitgefahren. Nach ein paar Runden konnte er direkt alleine fahren“, erinnert sich Ingo Soost. „Da kann man jeden mit Fahren lassen.“ Das war ihm wichtig, da auf dem Betrieb neben einem Mitarbeiter auch Lehrlingen und Aushilfen mitarbeiten. Dazu waren es die viele Details wie der aufgeräumte Unterboden, die einfache Bedienung der EHR und die Aufstiegsleuchte, die den Betriebsleiter überzeugt haben.

Langweilig wird es dem Valtra auf dem Betrieb sicher nicht werden. Egal ob Bodenbearbeitung, Düngen oder Spritzen, es gibt immer etwas zu tun. Die Böden, die von sandig bis hin zu schwerem Ton gehen, brauchen unterschiedlichste Bewirtschaftung. Vieles wird, wenn möglich, pfluglos bewirtschaftet und nur mit dem Tiger oder der Joker Kurzscheibenegge bearbeitet, die er zusammen mit einigen anderen Geräten in Gemeinschaft mit einem weiteren Betrieb einsetzt. Anschließend wird mit einer 4-m-Säkombination gedreht. „Damit bin ich einfach am flexibelsten und kann jedes Spektrum abbilden. Ich probiere aber auch gerne etwas aus, ganz nach dem Motto „Versuch macht klug“,“ sagt Ingo Soost. Wir freuen uns, dass unser Valtra hier mithelfen darf. •



DAS PROBLEM DER TIERSEUCHEN UND EIN NEUER LÖSUNGSANSATZ

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Was wäre, wenn praktisch 100 % aller Hühnchen auf den Mast-Betrieben Salmonellen hätten, selbst wenn sie regelmäßig mit Antibiotika über das Futter versorgt werden? Wenn Bakterien Resistenzen gegen Antibiotika entwickeln, gefährdet das auch den Menschen, da Medikamente ihre Wirkung verlieren. In den USA versucht man diesem Problem zu begegnen, indem man die Hühnchen-Karkassen nach dem Schlachten mit chlorhaltiger Säure abspült.

Auch wenn die Lebensmittelsicherheit in Europa auf einem sehr hohen Niveau liegt, haben doch viele andere Kontinente Schwierigkeiten mit der vorher beschriebenen Problematik. Dazu zählen zum Beispiel

Nord- und Südamerika sowie Asien, die alle Lebensmittel nach Europa importieren. Die Lebensmittelproduktion in den nordischen Ländern Finnland, Schweden und Norwegen, ist hingegen besonders sicher, die Länder halten immer wieder mit Abstand die Rekorde bei Lebensmittelsicherheit.

Landwirte im Norden haben das unter anderem dem Klima zu verdanken. Auch wenn die langen Winter für effiziente Landwirtschaft eine große Herausforderung sind und Ställe besonders robust und gedämmt gebaut werden müssen, vernichten sie doch auch viele Pathogene, Erreger und Pilze und verringern somit auch den Pflanzenschutzaufwand.

Putenfleischerzeugung ist im

Norden quasi Salmonellen-frei. Eine Erklärung dafür ist das „rein-raus“-Prinzip, bei welchem immer der gesamte Stall auf einmal ausgestallt und anschließend komplett gereinigt wird. Die finnischen und schwedischen Behörden testen außerdem importierte Futtermittel sehr intensiv, um das Einschleppen von Seuchen zu verhindern.

Eine vielversprechende Entdeckung auf diesem Gebiet ist ein Futtermittelzusatz aus Pinien-Harz, das den Einsatz von Antibiotika besonders in der Putenmast verringern soll. Gerade wird der Einsatz dieses Zusatzes auch in andern Futtermitteln getestet. Wir sind gespannt. •

Bestellen Sie sich Ihre Artikel aus der Valtra-Kollektion nach Hause indem Sie unseren Online-Shop unter www.shop.valtra.com besuchen. Die Valtra Kollektion erhalten Sie außerdem bei unseren Händlern (die vorrätigen Artikel können variieren).

Erkunden Sie die Valtra-Kollektion unter: www.shop.valtra.com

Valtra Kollektion



Die neue Valtra-Kollektion ist jetzt verfügbar!



129€

Parka

Gefütterte Winterjacke mit Kapuze. Kunstfell an der Kapuze kann entfernt werden. Warme Fütterung und wasserabweisende Oberfläche, 100 % Polyester, Schwarz. Damengrößen: S-XXL, Herrengrößen: S-XXXL.



45€

32€

COLLEGE SHIRT

Komfortables und vielseitiges Jersey aus 100 % widerstandsfähiger Baumwolle. Herrengrößen S-XXXL.

KINDER-STRICK-FLEECE

Warmes und leichtes Fleece aus atmungsaktiven und schnelltrocknenden Polyester (100 %) Mädchengrößen: 130-160 cm, Jungengrößen: 130-160 cm.



12€

Kindermütze

Warme Strickmütze mit Traktormuster. 30 % Wolle, 70 % Acrylfaser. Baumwollfutter. Windfestes Fleece zwischen Mütze und Futter. Made in Finland.



25€

Pelzmütze

Wasser- und windfester Stoff. Bequemes und weiches Futter aus Kunstpelz, 100 % Polyester, schwarz.



4€

Reflektor

CE-geprüfter biegsamer Reflektor in Traktorform mit hellem LED-Licht. Schnelle und einfache Befestigung mittels Karabiner.



22€

Badetuch

Jaquard-gewebtes Handtuch aus 100 % Frottee mit Aufhänger an der langen Seite.



12,50€

LED-Schlüsselband

Kleines aber kraftvolles LED-Licht mit Schlüsselband. Länge 6 cm, Gewicht 20g. 2 Jahre Garantie, inkl. Batterien.

Besuchen Sie uns online: valtra.de

Valtra Modellreihen



A-SERIE

MODELL	MAX. PS/NM
A53	50/196
A63	68/285
A73	78/310
A83 HiTech	88/325
A93 HiTech	101/370



T-SERIE

MODELL	MAX. PS/NM
T133 HiTech	158/630
T153 HiTech	170/680
T173 HiTech	190/730
T193 HiTech	210/800
T144 Active	170/680
T154 Active	180/740
T174e Active	190/900
T194 Active	210/870
T214 Active	230/910
T234 Active	250/1000
T144 Versu	170/680
T154 Versu	180/740
T174e Versu	190/900
T194 Versu	210/870
T214 Versu	230/910
T234 Versu	250/1000
T144 Direct	170/680
T154 Direct	180/740
T174e Direct	190/900
T194 Direct	210/870
T214 Direct	230/910



N-SERIE

MODELL	MAX. PS/NM
N93 HiTech	99/430
N103 HiTech	111/465
N113 HiTech	130/530
N123 HiTech	143/560
N143 HiTech	160/600
N93 HiTech 5	99/430
N103 HiTech 5	111/465
N113 HiTech 5	130/530
N123 HiTech 5	143/560
N123 Versu	143/560
N143 Versu	160/600
N163 Versu	171/700
N123 Direct	143/560
N143 Direct	160/600
N163 Direct	171/700

ISO 14396



S-SERIE

MODELL	MAX. PS/NM
S274	300/1300
S294	325/1390
S324	350/1500
S354	380/1590
S374	400/1600

**YOUR
WORKING
MACHINE**